

# GEDENKEN - AUFKLÄREN - GESTALTEN

31 Jahre nach dem rassistischen Pogrom in Rostock-Lichtenhagen

**Kostenfreie Angebote für Schulklassen am 29.08. & 30.08.2023  
im Rathaus und weiteren Orten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

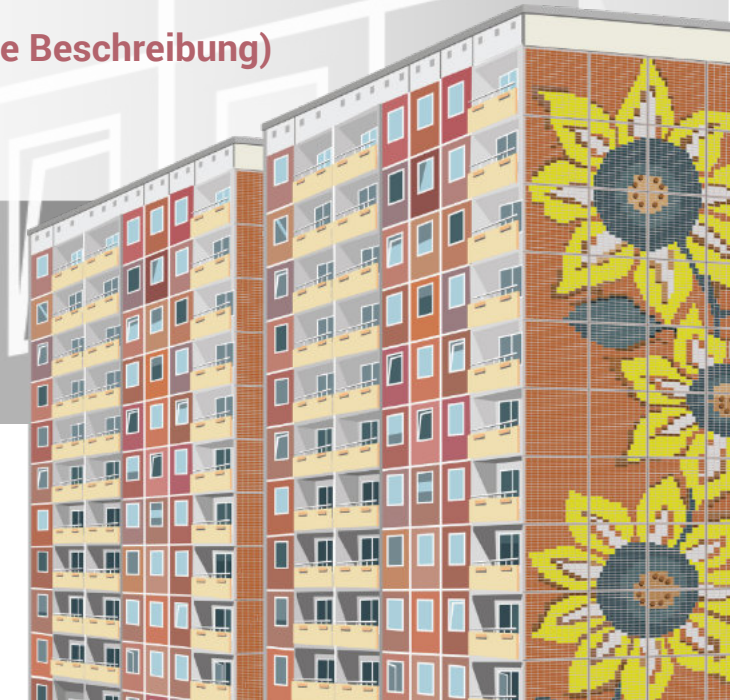
Zum Gedenken an das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen haben sich eine Reihe von Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung zusammengefunden, um unter dem Motto „**GEDENKEN – AUFKLÄREN – GESTALTEN**“ verschiedene pädagogische Formate anzubieten.

Die Angebote schaffen Raum für Erinnern, Gedenken, Mahnung und Auseinandersetzung mit den bis dahin massivsten rassistischen Ausschreitungen der deutschen Nachkriegsgeschichte.

**Wir laden insbesondere Schulklassen ein sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit historischen und aktuellen Fragen auseinanderzusetzen, die mit den Ereignissen im August 1992 in Verbindung stehen.**

**Anmeldung ab sofort bis 30. Juni direkt bei den Veranstalter\*innen (siehe nachfolgende Beschreibung)**

Ein Gemeinschaftsprojekt koordiniert von Soziale Bildung e.V. / Doberaner Straße 21 / 18057 Rostock  
[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org) (Vi.S.d.P)



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



## Ausstellungen/Workshops unter Einbindung der szenischen Lesung „Sonnenblumenhaus“ und einem Nachgespräch mit dem Regisseur Dan Thy Nguyen (Zweitagesformat - 29.08. & 30.08.2023)

Am 29.08.23 werden als Vorbereitung auf die szenische Lesung (30.08.23) zwei Workshops angeboten. Am Folgetag besuchen die zwei Gruppen gemeinsam die szenische Lesung „Sonnenblumenhaus“ mit Nachgespräch im Peter-Weiss-Haus.

### Workshoptoption I (29.08.23)

#### „Vietnamesische Rostocker\*innen“

ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr  
Ort: Rathaus Rostock

Wisst ihr, dass in den 70er und 80er Jahren ca. 60.000 Vietnames\*innen ihr Land verließen und zum Arbeiten in die DDR kamen? Wisst ihr, wie sie „Rostock-Lichtenhagen 1992“ erlebt haben? Kennt ihr das Wort „Fidschi“?



Unsere Ausstellung „Vietnamesische Rostocker\*innen“ zeigt Erinnerungen aus ca. 30 Jahren, illustriert durch Fotografien und andere Zeitdokumente. Sie widmet sich Fragen wie:

- Warum verließen die Menschen Vietnam?
- Welche Vorstellungen hatten sie von der DDR und den Deutschen?
- Wie erlebten sie die Wendezeit 1989/90 als plötzlich alles ungewiss war?
- Was machen sie heute?

Wir wollen uns gemeinsam mit euch auf eine Spurensuche begeben, um das Erleben von Migration, von Fremdsein und von Diskriminierung, aber auch von Akzeptanz besser zu verstehen. Und wir möchten mit euch darüber reden, was wir tun können, um Rassismus in unserer Gesellschaft keine Chance zu geben.

#### Kontakt und Anmeldung:

Dr. Vu Thanh Van / Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach e.V.  
[bildung@dienhong.de](mailto:bildung@dienhong.de)

### Workshoptoption II (29.08.23)

#### „Lichtenhagen im Gedächtnis“

ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr  
Ort: Peter-Weiss-Haus

Im dem interaktiven Workshop setzen wir uns mittels interaktiven Methoden mit der Frage auseinander, wie es zu dem bis dahin massivsten rassistischen Pogrom der deutschen Nachkriegsgeschichte kommen konnte und welche Auswirkungen das Ereignis bis heute hat.



Neben der Vor- und Nachgeschichte wird das Kernereignis der rassistischen Gewalteskalation multiperspektivisch beleuchtet.

Wir beschäftigen uns mit dem Verhalten und Motiven der verschiedenen Akteur\*innen. Es wird gemeinsam erörtert und analysiert, welche Handlungsspielräume die jeweiligen Gruppen hatten und wie sie diese nutzten.

#### Kontakt und Anmeldung:

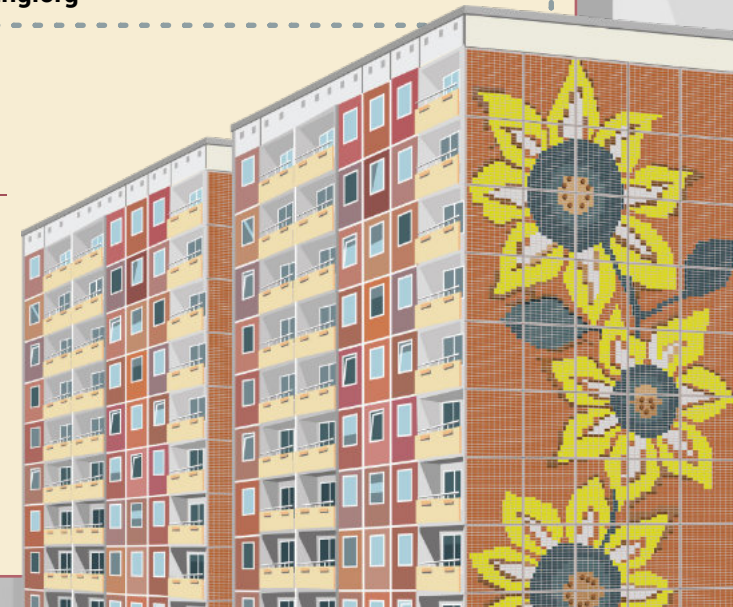
Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im Gedächtnis“  
[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org)



### Informationen zur szenischen Lesung am 30.08.23 im Peter-Weiss-Haus

#### „Sonnenblumenhaus“ Szenische Lesung des dokumentarischen Theaterstücks von Dan Thy Nguyen

Der Theatertext *Sonnenblumenhaus* dokumentiert basierend auf Zeitzeug:innenaussagen das rassistische Pogrom in Rostock-Lichtenhagen vor 31 Jahren. Das Stück verarbeitet die Perspektive der Überlebenden und gibt ihrer Version der Geschichte, ihren Lebenserfahrungen und Träumen eine Stimme. Aus transkribierten Interviews erarbeitete Autor und Regisseur Dan Thy Nguyen das Theaterstück, welches 2014 uraufgeführt und ein Jahr später als Hörspiel veröffentlicht wurde.



## Eine multimediale und interaktive Stadttour durch Rostock Spurensuche Gedenken an Rostock- Lichtenhagen 1992

29.08. & 30.08.23

jeweils eine einzelne Durchführung  
für eine Gruppe pro Tag

ab der 8.  
Jahrgangsstufe  
Zeit: 3 h (zwischen  
9.00 - 14.00 Uhr)



Mit der App  
„Actionbound“  
erkundet ihr in  
Kleingruppen einige  
Orte des Gedenkens an die rassistischen  
Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen.

Diese Orte liegen in der Rostocker Innenstadt  
und sind Kunst im öffentlichen Raum.

Unterwegs seht ihr Videos, hört Zeitzeug\*innen,  
lest etwas über die historischen Ereignisse,  
rätselt, fotografiert und dreht eigene Videos mit  
eurem Smartphone.

Eure Ergebnisse, Fragen und Anregungen  
fließen in das anschließende gemeinsame  
Gespräch ein. Ihr entdeckt die Stadtgeschichte  
multimedial.

Benötigt wird wetterfeste Kleidung, das  
Schülerticket und pro Kleingruppe (3 bis 4  
Personen) ein Smartphone mit vollem Akku und  
der kostenfreien App „Actionbound“.

Ablauf: Start am Rathaus, Stadttour zum  
Doberaner Platz, Ende am Doberaner Platz, ggf.  
Rückfahrt zum Neuen Markt (Rathaus) mit der  
Straßenbahn, Auswertungsgespräch

**Kontakt und Anmeldung:**  
Evangelische Akademie der Nordkirche mit  
ihren Regionalzentren für demokratische Kultur  
[rostock@akademie.nordkirche.de](mailto:rostock@akademie.nordkirche.de)

## Workshop

### Wer sind »Sinti und Roma« eigentlich?

29.08. & 30.08.23

jeweils eine einzelne Durchführung  
für eine Gruppe pro Tag

ab der 9. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr  
Ort: Rathaus Rostock

Was ist  
»Antiziganismus«?



Und was hat das eine  
mit dem anderen zu  
tun?

Grundlage dieses  
Workshops ist die  
Vermittlung  
grundlegender Kenntnisse über die Geschichte  
und Gegenwart von Sinti und Roma. Eng damit  
verknüpft ist der Themenkomplex  
»Antiziganismus«. Antiziganismus ist als  
spezifische Form des Rassismus weit verbreitet,  
gesellschaftlich breit akzeptiert und zu wenig  
geächtet. Erscheinungsformen, Dimensionen und  
Wirkungsweisen des Antiziganismus werden im  
Rahmen des Workshops thematisiert. Gemeinsam  
werden Gegenstrategien entwickelt. Neben einem  
Vermittlungsteil ist ausreichend Zeit für  
Diskussionen, Fragen und Austausch eingeplant.

Der Projekttag wird durch das Bildungsforum  
Antiziganismus durchgeführt.

**BILDUNGS  
FORUM  
GEGEN  
ANTIZIGANISMUS**

**Kontakt und Anmeldung:**  
Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum  
„Lichtenhagen im Gedächtnis“  
[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org)

## Projekttag

### „Lichtenhagen 1992 - 2023“

29.08. & 30.08.23

jeweils eine einzelne Durchführung  
für eine Gruppe pro Tag

ab der 8. Jahrgangsstufe / Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr

Ort: Rathaus Rostock

Im Rahmen des Projekttag wird ausgehend von einer für den  
Unterricht erstellten Grafic Novel die Auseinandersetzung mit den  
pogromartigen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992  
angeregt werden. Die Teilnehmer\*innen sollen dabei  
unterschiedliche Perspektiven auf das Ereignis bearbeiten. Dabei  
werden Methoden der Bearbeitung der Grafic Novel, der  
Texterschließung und der Erschließung von Sachinformationen und  
Positionen aus Videos im Mittelpunkt stehen. Das Projekt zielt  
darauf, die Schüler\*innen in ihrer eigenständigen politischen  
Urteilsbildung zu kontroversen Fragen zu stärken.

Wir möchten das Projekt wissenschaftlich begleiten. Für die  
notwendigen Absprachen melden wir uns bei Ihnen.

#### **Kontakt und Anmeldung:**

Dr. Gudrun Heinrich [gudrun.heinrich@uni-rostock.de](mailto:gudrun.heinrich@uni-rostock.de)

## Bilderbuchkino für Horteinrichtungen

### „TRAUT EUCH, KLEINE VÖGEL“

29.08. & 30.08.23

jeweils eine einzelne Durchführung  
für eine Gruppe pro Tag

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Bürgerschaftssaal Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock



Soziale Bildung e.V. bietet im Rahmen des  
Modellprojektes Hortdialoge an zwei  
Nachmittagen ein interaktives Bilderbuchkino an. Das Kinderbuch  
ist Teil eines dezentralen Denkmalkonzeptes an die Ereignisse vor  
31 Jahren. Dabei stehen die Vögel in dem Buch exemplarisch für  
Menschen in unserer Gesellschaft, die dabei begleitet werden wie  
sie Mut entwickeln und sich schließlich gegen Ungerechtigkeit  
einsetzen.

#### **Kontakt und Anmeldung:**

Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im  
Gedächtnis“

[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org)

## Workshop mit dem Roma Center

### Zukunft für Alle.

29.08. & 30.08.23

jeweils eine einzelne Durchführung  
für eine Gruppe pro Tag

### ab der 10. Jahrgangsstufe

Zeit: 8.00 - 13.30 Uhr

Ort: Waldemarhof Rostock

Im Workshop mit dem Roma Center/ Roma Antidiscrimination Network beschäftigen wir uns mit der Situation von Schüler:innen, die ohne sicheren Aufenthalt in Deutschland leben. Was hat das mit Rassismus oder Diskriminierung zu tun? Darüber sprechen wir im Workshop. Wir sehen uns an, was unsere Herkunft mit Chancen und Zukunftsperspektiven im Leben zu tun hat und führen euch an das Thema Bleiberecht heran. Gemeinsam diskutieren wir, welche Möglichkeiten Schüler:innen haben, junge Menschen ohne sicheren Aufenthalt zu unterstützen.

*Der Workshop wird von Mitarbeiter\*innen des Roma Center e.V. durchgeführt*

### Kontakt und Anmeldung:

Soziale Bildung e.V. -  
Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im  
Gedächtnis“

[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org)



Roma Center e.V.

## Filmvorführung und Gespräch

### „Wir sind jung, wir sind stark.“

29.08. & 30.08.23

ab der 9.  
Jahrgangsstufe  
Zeit: auf Anfrage  
Ort: FRIDA 23



Regie: Burhan  
Qurbani, BRD  
2015, 128 min,  
FSK 12, empf. ab 14

Der Spielfilm erzählt vom Gipfel der rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992. Es ist die Geschichte eines Tages, dem 24. August 1992, erzählt aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Menschen. Sie alle eint die Sehnsucht nach einer Heimat, Liebe und Anerkennung. Doch am Ende dieses Tages werden einige von ihnen um ihr Leben fürchten, während andere Molotow-Cocktails werfen und Interviews geben. »Wir sind jung. Wir sind stark.« zeigt, wie eine Gesellschaft vor den Augen der Weltpresse, in einer der schlimmsten Ausschreitungen der deutschen Nachkriegsgeschichte, moralisch gegen die Wand fährt.

### Kontakt und Anmeldung:

Lichtspieltheater Wundervoll  
[mail@liwu.de](mailto:mail@liwu.de) / 0381-4903859

## FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

### UMGANG MIT ANTIZIGANISMUS

Samstag, 16.09.2023

Zeit: 09.00 - 15.00 Uhr  
Ort: Zukunftsladen in  
Toitenwinkel



Antiziganismus ist als spezifische Form des Rassismus bis heute weit verbreitet und hat massive negative Auswirkungen auf Sinti und Roma. Die zugrundeliegenden Stereotype werden dabei ebenso wie die diskriminierenden Praktiken häufig nicht erkannt und gesellschaftlich zu wenig geächtet – auch weil diese häufig in öffentlichen Institutionen weitergegeben werden.

Der Schule kommt dabei eine besondere Bedeutung zu: Einerseits als Ort, an dem Diskriminierung und Ausgrenzung vielfach stattfinden, andererseits als Ort, an dem eine kritische Auseinandersetzung mit Antiziganismus möglich ist.

Im Rahmen der Fortbildung werden Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus thematisiert. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für Gegenstrategien aufgezeigt werden.

*Die Fortbildung wird durch das Bildungsforum Antiziganismus durchgeführt.*

**BILDUNGS  
FORUM**  
GEGEN  
ANTIZIGANISMUS

### Kontakt und Anmeldung:

Soziale Bildung e.V. - Dokumentationszentrum  
„Lichtenhagen im Gedächtnis“  
[lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org](mailto:lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org)

## AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN DES GEDENKENS

### HINTERFRAGEN - Eine Ausstellung des Bildungsforum gegen Antiziganismus

Wer sind Sinti und Roma eigentlich?  
Was bedeutet es heute Sinti oder Roma zu sein?  
Wie wird an den Völkermord erinnert?

Diese und andere Fragen begegnen uns in unserer Arbeit immer wieder. Sie sind Ausgangspunkt und Leitfaden der 14 kompakten Info-Panels zur Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in Deutschland.

Neben einem historischen Abriss und Begriffsdefinitionen stehen die exemplarische Präsentation der vielfältigen Selbstorganisationen sowie Portraits von Angehörigen der Minderheit im Fokus. Kernthemen sind Antiziganismus und Verfolgung, aber auch Selbstbestimmung und der lange Kampf um Anerkennung.

*Eine Ausstellung des Bildungsforum gegen Antiziganismus*

#### **Zeitraum & Ort:**

21.08. - 03.09.2023 / Foyer Rathaus Hanse- und Universitätsstadt Rostock

04.09. - 17.09.2023 / Zukunftsladen Toitenwinkel

### Vietnamesische Rostocker\*innen

Die Ausstellung des Vereins Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach zeigt Erinnerungen aus ca. 30 Jahren, illustriert mit Fotografien und anderen Zeitdokumenten. Gehen Sie auf Spurensuche, um das Erleben von Fremdsein und von Diskriminierung, aber auch von Akzeptanz besser zu verstehen.

*Eine Ausstellung des Vereins Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V.*

#### **Zeitraum & Ort:**

24.08. - 30.08.2023 / Foyer Rathaus Hanse- und Universitätsstadt Rostock

### Von Menschen, Ansichten und Gesetzen. Rostock-Lichtenhagen – Mitten unter uns

Die Ausstellung beleuchtet die rassistische Gewalt in Rostock-Lichtenhagen 1992 aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Dabei werden 12 Schautafeln durch weiteres Quellenmaterial ergänzt, das insbesondere die Protestaktionen von jüdischen Aktivist\*innen aus Frankreich und Aktivist\*innen von Rom\*nja-Organisationen im Oktober 1992 in den Blick nimmt.

*Eine Ausstellung des Vereins Bunt statt Braun e.V. & Soziale Bildung e.V.*

#### **Zeitraum & Ort:**

24.08. - 30.08.2023 / Foyer Rathaus Hanse- und Universitätsstadt Rostock

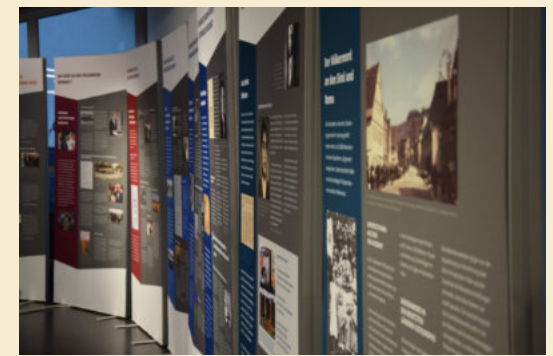


Foto: Wiebke Marcinkowski



Foto: Wiebke Marcinkowski

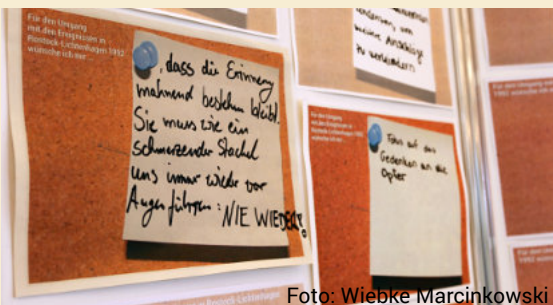


Foto: Wiebke Marcinkowski